

Das Europe Medical Command der U.S. Army in Sembach bei Kaiserslautern wird wegen der Umstrukturierung des Sanitätsdienstes der US-Streitkräfte vorübergehend von Colonel Collins geführt, und die Finanzierung eines neuen US-Hospitals in der Westpfalz ist angeblich gesichert.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 113/13 – 11.08.13

Die U.S. Army disponiert um: Colonel Collins soll vorübergehend das Europe Medical Command führen

Von Matt Millham

STARS AND STRIPES, 30.06.13

(<http://www.stripes.com/news/army-makes-switch-taps-collins-to-lead-europe-medical-command-1.232892>)

SEMBACH, Deutschland – Den medizinischen Spitzenjob bei der U.S. Army in Europa hat jetzt ein neuer Mann übernommen – aber nicht derjenige, der eigentlich erwartet wurde.



Col. John P. Collins
(Foto: S&S)

Anstelle des Brig. Gen. (Brigadegenerals) John M. Cho, dessen Nominierung für diese Position im letzten Monat bekannt gegeben wurde, übernahm am Dienstag Col. (Oberst) John P. Collins den Befehl über das Europe Regional Medical Command / ERMC (in Sembach bei Kaiserslautern, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05813_030513.pdf); er musste eine unerwartete Lücke füllen, die durch eine Neuorientierung in Washington entstanden war.

Die US-Streitkräfte seien gerade dabei, die Sanitätsdienste bei Army, Air Force und Navy zu kombinieren, teilte Lt. Gen. (Generalleutnant) Patricia D. Horoho, die Chefin des Sanitätsdienstes der Army, mit, die auch den Kommandowechsel leitete.

Nur wenige Wochen vor der Zeremonie habe Verteidigungsminister Chuck Hagel "mehrere Offiziersämter im **neuen gemeinsamen medizinischen Dienst (aller Waffengattungen)** eingerichtet, der jetzt **Defense Health Agency** (Gesundheitsbehörde des Verteidigungsministeriums) heiße (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter <http://www.armytimes.com/article/20130709/BENEFITS06/307090002/New-Defense-Health-Agency-taking-shape>), erläuterte Frau Horoho. Das habe sie veranlasst, die Versetzung einer Hand voll höherer Offiziere des Sanitätsdienstes zu verzögern, weil sie womöglich für neu geschaffene Ämter in Frage kämen.

Brig. Gen. Cho werde vielleicht doch noch den Spitzenjob beim ERMC übernehmen, das sei aber noch nicht sicher.

"Ich werde aber auf jeden Fall einen General nach Europa schicken," sagte Frau Horoho.

Inzwischen wird Collins, der in den beiden letzten Jahren Stabschef beim ERMC war, dieses Kommando als Interimschef leiten – vermutlich für drei bis sechs Monate.

"Ich habe erst vor einer Woche von General Clark erfahren, dass er mir heute die

Fahne übergibt," sagte Collins in seiner Rede, die er hielt, nachdem er die Fahne von seinem bisherigen Boss, dem Brig. Gen. Jeffrey B. Clark, übernommen hatte.

Clark habe ihn mit dieser Nachricht überrascht, als er von einem Coffeeshop auf der Base zu einer Morgenkonferenz unterwegs gewesen sei.

"Das war schon eine Überraschung für mich," sagte Collins in einem Interview, das er nach der Zeremonie gab, "aber wir Offiziere, müssen ja immer mit so etwas rechnen."

Als Stabschef Clarks habe er ja schon in den beiden letzten Jahren die wichtigsten Probleme und Aufgaben des Kommandos kennengelernt und fühle sich deshalb dem Job gewachsen.

"Das wird schon gut gehen," fügte er hinzu.

Der US-Sanitätsdienst in Europa ringt mit einigen Problemen, die er zum Teil nicht allein lösen kann; dazu gehören neben dem verzögerten Baubeginn für ein neues US-Hospital, welches das alternde Landstuhl Regional Medical Center (auf dem Kirchberg bei Landstuhl ersetzen soll (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07613_060613.pdf), auch drohenden Ausgabenkürzungen, die schlimme Folgen für die Zivilbeschäftigten haben können.

Collins sagte, er werde sich vorrangig um korrekte Informationen bemühen, damit Zivilbeschäftigte, die in einen anderen Job wechseln wollten, das aus guten Gründen und nicht nur wegen irgendwelcher Gerüchte tun könnten.

Frau Horoho behauptete, die Finanzierung des neuen Krankenhauses sei genehmigt, und die Planung schreite gut voran; das US-Militär warte nur noch auf den Bescheid der zuständigen deutschen Behörden, dass die vorbereitenden Arbeiten auf dem Bauplatz für das neue Hospital in diesem Herbst beginnen könnten.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die Finanzierung des Hospitalneubaus ist keinesfalls gesichert, da im Rahmen der Sparmaßnahmen auch die Ausgaben für Bauvorhaben der US-Streitkräfte höchstwahrscheinlich um 20 Prozent gekürzt werden müssen, wie unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP10313_280713.pdf nachzulesen ist. Die deutschen Behörden sollten deshalb – wie vorgeschrieben – erst einmal eine sorgfältige Umweltverträglichkeitsprüfung unter Beteiligung der Öffentlichkeit durchführen und erst dann entscheiden, ob und wo überhaupt gebaut werden darf. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES.®

Army makes switch, taps Collins to lead Europe medical command

By Matt Millham

Published: July 30, 2013

SEMBACH, Germany — There is a new man in the Army's top medical job in Europe, but it's not the guy who was expected to be there.

Instead of Brig. Gen. John M. Cho, whose appointment to the position was announced last month, Col. John P. Collins assumed command Tuesday of Europe Regional Medical Command, filling an unexpected opening created by maneuvering in Washington.

The U.S. military services are in the midst of combining various aspects of Army, Air Force and Navy medicine, said Lt. Gen. Patricia D. Horoho, the Army surgeon general and reviewing officer for what was to have been a change-of-command ceremony.

A couple of weeks before the ceremony, though, Defense Secretary Chuck Hagel “approved several joint general officer positions” in the new joint-service medical organization – the Defense Health Agency, Horoho said. That caused her to delay moving a handful of senior medical officers who may be nominated to fill the new positions.

Cho may still take the top job at ERMIC, she said, but it’s not guaranteed.

“I’m committed to a general coming to Europe,” Horoho said.

In the meantime, Collins, who spent the last two years as ERMIC’s chief of staff, will stand in as interim commander, a position he’s expected to hold for anywhere from three to six months.

“It was about a week ago or so that General Clark informed me that he’d be handing the flag to me today,” Collins said in a speech after taking the flag from his former boss, Brig. Gen. Jeffrey B. Clark.

Clark had broken the news to him as he walked from a base coffee shop to a morning meeting, he said.

It was kind of a surprise, Collins said in an interview afterward, “but all of us senior leaders always have to be kind of willing to step up.”

Having had a hand in setting the organization’s priorities and course during the last two years as Clark’s chief of staff, he said he feels comfortable taking the job.

“It’s all good,” he said.

Still, military medicine in Europe is wrestling with a handful of issues that appear largely outside its control, including delayed work on a new hospital to replace the aging Landstuhl Regional Medical Center and fiscal austerity measures that largely affect civilian employees.

Collins said he’s going to make it a priority to share accurate information with the civilian staff so that if they decide to quit, “they’re leaving for a valid reason and not because of rumor.”

Horoho said funding for the new hospital is approved and “the design piece is actually on track,” but the military was still waiting on feedback from the local German community that could determine whether site preparation work for the new hospital will begin this fall.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern